

# Bayerisches Ausbildungszentrum für besondere Einsatzlagen BayZBE-Factsheet



**Was?** Ausbildungszentrum zur Vorbereitung für besondere Lagen wie Terror oder Amok

**Wer?** Alle bayerischen Hilfsorganisationen, in enger Kooperation mit Polizei und Feuerwehr

**Für wen?** Einsatz- und Führungskräfte der bayerischen Hilfsorganisationen

**Wo?** Windischeschenbach in der nördlichen Oberpfalz

**Wann?** Erste Trainings ab 2019

**Kontakt!** [info@bayzbe.de](mailto:info@bayzbe.de) | [idee@bayzbe.de](mailto:idee@bayzbe.de)

## Hintergrund

Katastrophenschutzbehörden und Hilfsorganisationen müssen sich den veränderten Gegebenheiten anpassen. Die Anschläge in Berlin, Ansbach, Würzburg, der Amoklauf in München, außerdem wiederkehrende Naturkatastrophen, wie das Hochwasser 2013 oder die Flutkatastrophe in Simbach am Inn 2016 – all diese Ereignisse stellen unsere Helfer vor neue Herausforderungen. Gefördert durch die bayerische Staatsregierung bietet das neue Schulungs- und Trainingszentrums in Windischeschenbach (Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab) den Einsatzkräften vielfältige Übungs- und Trainingsmöglichkeiten.

## Das BayZBE

In Windischeschenbach entsteht ein Ausbildungszentrum, das an die Standortausbildung in den Hilfsorganisationen anknüpft und durch eine digitale Lernanwendung begleitet wird. Der Fokus des Trainings liegt auf der realistischen Lagedarstellung und der Zusammenarbeit verschiedener Einheiten. Zielgruppe sind somit alle Einsatzkräfte, die mit besonderen Einsatzlagen konfrontiert sein können. Darüber hinaus erwarten wir Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen und Behörden, die unser Training begleiten, unterstützen und wichtige Kompetenzen für den Einsatz vermitteln.

## Was erwartet die Einsatzkraft im Zentrum?

Das Training im BayZBE vereinigt gleichermaßen realitätsnahe Lagedarstellung, Feedback und Evaluation. Nicht nur eine gut geschminkte Mime, sondern auch die Erhöhung des eigenen Stressniveaus durch Geräusche oder eingeschränkte Sichtverhältnisse, machen das Training zu einem Erlebnis. Kompetenzen, die die Einsatzkräfte bereits erworben haben, werden trainiert, ausgewertet und stetig verbessert. Videokameras und Raummikrophone nehmen die Trainingsdurchläufe aus verschiedenen Perspektiven auf, Lageeinspielungen erfolgen auf dem Leitstand. Zwischenfeedbacks und Evaluation finden in der „Schule“ statt.

